



Unparteiische Tageszeitung und Anzeigebblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

Table with 4 columns: Nr. 286, Ausgabeort Altensteig-Stadt, Samstag, den 5. Dezember, Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler, 1908.

Weitere Sozial-Reformen.

Der neue Gesetzesentwurf über die Errichtung von Arbeiterkammern, der vor acht Tagen im Reichstage eingegangen ist, ist seitdem einer eingehenden Kritik unterzogen worden.

Die Gesetzes-Vorlagen über die neuen Kammern, wie über alle weiteren sozialpolitischen Reformen müssen auch unter dem Gesichtspunkt betrachtet werden: Sind sie vollaus geeignet, eine Gesundung und Befestigung des Nährstandes zu bewirken?

Ganz besonders sollte man auch die ländlichen Arbeiter nicht in diese Kammern einbeziehen; den Leuten auf dem Lande liegt wirklich nichts am grünen Tisch, vielen Allen, Protokollen und Verhandlungen, namentlich nicht, wenn sie mit den Städtern vor ein und denselben Karren gestellt werden sollen.

Tagespolitik.

Der neue Reichsetat balanciert trotz der Da und Dort bewiesenen Sparsamkeit mit 2865 1/2 Mill. Mark doch mit einer Summe, die die vorjährige um mehr als 80 1/2 Mill. Mark übersteigt.

Das Zustandekommen der Reichsfinanzreform, allerdings mit einigen Abänderungen gegen die Regierungsvorlage, erwartet die Köln. Ztg. mit voller Bestimmtheit.

genügenden Finanzreform möglich ist, und auf welcher allgemeinen Grundlage. Es wäre höchst bedauerlich, wenn die Finanzreform in ihrer Gesamtheit, oder auch nur in ihren einzelnen Steuervorlagen von einer Zufallsmehrheit abhängen sollte.

Die Munition der französischen Flotte ist unzureichend. Zu Gerüchten, daß die Munitionsvorräte der französischen Flotte sehr mangelhaft seien, erklärte der Befehlshaber des Mittelmeergeschwaders, Admiral Germinet, angeblich mehreren Berichterstattern, daß diese Gerüchte bedauerlicherweise auf Wahrheit beruhen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 3. Dez.

Die Verfassungsdebatte.

Am Bundesratstisch sind der Staatssekretär v. Bethmann Hollweg und Niederding erschienen. Eingegangen ist eine Interpellation der Sozialdemokraten betr. die Ausführung des Vereinsgesetzes.

Abg. Graf (Auti.): Der Forderung des sozialdemokratischen Antrages, wonach der Reichstag bei einer Kriegserklärung mitentscheiden soll, stimmen wir nicht zu. Ebenso unannehmbar ist für uns der sozialdemokratische Verfassungsantrag, der u. a. für den Reichstag das Recht der Ernennung und Entlassung des Reichskanzlers fordert.

Abg. Dr. Naumann (fr. Vgg.): Herr v. Dirlen hat gestern gemeint, daß das Budgetrecht des Reichstages ein Machtmittel des Reichstages sei, um politische Forderungen durchzubrüchen.

Abg. Singer (Soz.): Wir beantragen, unsere Verfassungsanträge einer besonderen Kommission von 28 Mitgliedern und unseren Geschäftsordnungsantrag der Geschäftsordnungscommission zu überweisen.

Sindewald (Rep.): Wir treten für die Anträge des Zentrums, der Freisinnigen und der Polen ein, weil wir die erweiterte Verantwortlichkeit des Reichskanzlers u. seines Stellvertreters für die dringendste moderne Forderung halten.

die Bewilligung von 500 Millionen neuer Steuern als nationale Tat hingestellt wird, so ist dies eine Verhöhnung des deutschen Volkes, gegen die wir protestieren.

Diétrich (konf.): Die Stellung von Anträgen bei Interpellationen halten wir für bedenklich, weil es sich dabei meist um parteipolitische Fragen handelt. Ebensovienig billigen wir die Mitbestimmung des Reichstags bei Kriegserklärungen.

Dr. Ricklin (Eldf.): Wir werden den Anträgen zustimmen, jedoch wünschen wir, daß der Reichskanzler nicht nur wegen eines Verstoßes gegen die Verfassung, sondern auch gegen die übrigen Gesetze, namentlich gegen das Wahlrecht belangt werden kann.

Ramens der Freisinnigen empfiehlt in einem Schlusswort v. Payer (südd. Vp.) nochmals die Anträge der Freisinnigen. Es würde ein Fortschritt sein, wenn nach der Aussprechung von Interpellationen ein Beschluß herbeigeführt würde.

Zienbowski empfiehlt den Antrag der Polen und verweist sich gegen den Vorwurf, daß seine Partei durch nationalpolitische Interessen zu diesem Antrag veranlaßt worden sei.

Seine (Soz.) Unsere Anträge sind so klar gefaßt, daß sie unverändert angenommen werden können. Daß der Reichskanzler sich bisher der Verantwortlichkeit nicht entzogen hat, erkennen wir an, wesentlich ist aber, daß er verfassungsmäßig dazu gezwungen ist.

Spahn (Ztr.) Wenn wir unseren Antrag nicht in Form eines Gesetzesentwurfes eingebracht haben, so ist es deshalb geschehen, um bei einer etwaigen Ablehnung nicht dem Bundesrat die Möglichkeit zu geben, sich auf das Nichtzustandekommen des Reichstagsbeschlusses zu berufen.

Landesnachrichten.

Altensteig, 4. Dez.

In den letzten Tagen sand beim K. Kameralamt hier die Amtsübergabe durch den seitherigen Amtsverwalter Finanzamtmann Claus an den neuernannten Kameralverwalter Fromlet unter Leitung des Oberfinanzrats Dr. Jeller vom K. Steuerkollegium statt.

Von der Eisenbahn. Bei dem reisenden Publikum war es bisher nach Einführung der 4. Wagenklasse, vielfach üblich, daß man mit Fahrkarten 4. Kl. kurzerhand in der 3. Wagenklasse Platz nahm.

In Neuweiler wird Landtagsabgeordneter Staudenmeyer am kommenden Sonntag im Saal sprechen und zwar vormittags 11 Uhr.

Calw, 3. Dez. In Stammheim wurde eine bejahrte Frau tot im Bette gefunden, ohne daß die Todesursache zu vermuten ist. Das Gericht hat sich mit dem Arzt an den Totort begeben zur Untersuchung ob ein Verbrechen vorliegt.

Stuttgart, 3. Dez. Die Zweite Kammer wird sich bei Wiederaufnahme ihrer Verhandlungen am 10. Dezember mit einer Veteraneneingabe und einem Antrag des Zentrums, betreffend die Uebernahme der Fleischbeschaugebühren auf die Bundesstaaten, zu befassen haben.

Stuttgart, 4. Dez. Oberbürgermeister v. Gauß ist aus gesundheitlichen Rücksichten genötigt längere Zeit seine beruflichen Tätigkeiten ruhen zu lassen. — Die Polizeibehörde hat das Verbot der Vorstellungen von „Schönheitskadenbe im Silde“ im Friedrichsbautheater aufgehoben.

Schweningen, 3. Dez. In einer hiesigen Fabrik ist gestern vormittag ein Arbeiter der Transmission zu nahe gekommen. Es wurde ihm ein Arm abgedrückt. Der Verletzte wurde ins Krankenhaus gebracht.

Heilbronn, 3. Dez. Die bürgerlichen Kollegien haben heute ihre Entscheidung in der Theaterplatzfrage gefällt und sich mit 24 gegen 16 Stimmen für die Allee ausgesprochen. Die 16 Stimmen waren zu Gunsten des Harmonie-Gartens abgegeben.

Friedrichshafen, 3. Dezember. Dem Grafen Zeppelin wurden, wie der Oberschw. Anz. meldet, 1.500.000 Mark für das vom Reich übernommene Luftschiff Z. 1 ausgezahlt.

Korbach, 2. Dez. Im hiesigen Gemeinde- und Stiftungswalde wurde am Montag eine Treibjagd abgehalten, wobei 8 Hirsche erlegt wurden.

Berlin, 3. Dez. Das Berliner Tageblatt schreibt: Die nächstjährigen Kaisermandate werden, wie nach der Information jetzt feststeht, zwischen dem 13. und 14. Korps (Württemberg und Baden) stattfinden.

In Berlin trifft demnächst der japanische Kronprinz ein, um einige Tage dort zu verweilen.

Potsdam, 3. Dez. Heute abend kurz vor 6 Uhr entstand infolge Unachtsamkeit eines Rauchabzugsrohrs im Stadtschloß zu Potsdam Feuer. Auch der Kronprinz, der zur Zeit das Schloß bewohnt, beteiligte sich persönlich an der Löschung des Feuers, die gegen 7 1/2 Uhr beendet war.

Ausländisches.

Jülich, 2. Dez. Der seit Sonntag vermißte Kaufmann Karl Schmidt aus Sandorf (Württemberg) ist heute am Nautisch in Ranton Clarus tot aufgefunden worden. Die Leiche des Abgestürzten ist von Rettungsmannschaften geborgen worden.

Osag, 3. Dez. Das „Neuter'sche Bureau“ ist zu der Erklärung ermächtigt, daß von einem engeren Anschluß der Niederlande an England nicht die Rede sei.

Brüssel, 3. Dez. Auf der Station Waterloo fuhr gestern nachm. der Personenzug Brüssel—Charleroi auf eine Rangiermaschine auf. Hierbei wurden etwa 20 Personen verletzt, unter ihnen einige schwer.

Moskau, 3. Dez. Es ist festgestellt worden, daß die Geheimpolizei seit Jahren in Verbindung mit dem Moskauer Verbrechertum steht und gemeinsam mit den Verbrechern Raubmorde und Raubüberfälle und andere Verbrechen ins Werk gesetzt hat. Die Stadt war hierzu in besondere Bezirke eingeteilt, in denen den einzelnen Verbrecherbanden gegen Abgabe eines bestimmten Prozentsatzes ihrer Beute völlige Freiheit gelassen war. Der einstmalige Stadthauptmann

Generalmajor Reimbolt, wird wegen Fälschung, Bestechlichkeit, Mord und Erpressung vor Gericht gestellt werden.

Tosio, 3. Dez. Infolge eines Taifuns scheiterten gestern in der Kawatsubai 35 Fischerboote. 350 Fischer sollen den Tod gefunden haben.

Port-au-Prince, 3. Dez. Die Flucht des Präsidenten Nord Alexis vollzog sich unter dem Schutze der französischen Trifolore und in der Begleitung des französischen Gesandten. Der Präsident war auf dem ganzen Wege dem Hohn und Spott der Volksmenge ausgesetzt. Alle zum Kampfe gegen die Rebellen ausgesandten Truppen sind nach Port-au-Prince zurückgekehrt und haben die Waffen niedergelegt.

Aus dem österreichischen Abgeordneten-Haus.

Wien, 3. Dez. Im Abgeordneten-Haus kam es heute zu Lärmereien. Die Tischechen wollten durch eine Obstruktion die Auflösung des Reichsrats herbeiführen. Dank dem energischen Auftreten des Präsidenten Weiskirchner und der schärfen von Verfallsfällen begleiteten Rede Victor Adlers wurden alle obstruktionistischen Versuche der Tischechen radikal vereitelt. Die Lage gilt als gerettet. Dr. Adler erklärte, vor allem müsse die in Prag verhängte Maßregel protestiert werden. Das Ständrecht sei der vollständige Vorkurs der alten österreichischen Regierungsmethode. Unabweislich sei die Erkenntnis, daß Oesterreich von Grund aus umgeschaltet werden müsse, und daß dem deutschen Volk die volle Selbstregierung nur dann zuteil werden kann, wenn sie alle Völker besitzen.

Vermischtes.

Der „Hauptmann von Adpenis“ findet keine Ruhe, es treibt ihn bald hierhin, bald dorthin, obwohl kein zwingender Grund von außen vorliegt, im Gegenteil ihm das größte Entgegenkommen bewiesen worden ist. In Deutschland hat sein schaukellerisches Knittreten rasch jede Jugkraft verloren, deshalb wollte Bojz es im Auslande, in Holland, versuchen. Die dortigen Behörden bewiesen aber so wenig Verständnis für seine Absicht, daß sie ihn sofort über die Grenze abschob.

Roschrei aus Persien. Aus dem von der deutschen Orientmission gegründeten und unterhaltenen Waisenhause in Armenia (Persien) kommt ein erschütternder Roschrei. Es heißt darin u. a.: „Persien! Was will dort werden? Ganz Europa schaut gespannt hinüber; Gewaltreiche von oben, Revolution von unten her! Die Russen stehen an der Grenze. Die Türken sind schon längst eingedrungen. Die kurdischen Räuberhorden ergreifen die gute Gelegenheit, ihren armenischen Nachbarn den Garaus zu machen. Aus Khol hören wir: Frauen und Töchter werden fortgeschleppt, Männer und Jünglinge verschmachten in den Gefängnissen. Man schneidet ihnen die Zunge aus, man spielt sie auf spize Hölzer. Die Dörfer sind umstellt, viele sterben vor Hunger.“ Aus Armenia wird berichtet: „Kein Feld kann bestellt werden, kein Weinberg. Keine Grateausichten! Gesehen brachten Dorfkate einen Saft mit zerhackten Leichen teilen kleiner Kinder vor den Gouverneur — Nachts und Hilfe verlangend — aber nichts kann der ohnmächtige Mann tun.“ Das Waisenhause in Armenia ist mit Flüchtlingen angefüllt, die nicht wissen, was aus ihnen werden wird, die Hungers sterben müssen, wenn christliche Liebe ihnen nicht hilft und für die deshalb der Vorstand der deutschen Orientmission in Potsdam Gr. Weinmeisterstraße 50, dringend um Gaben bittet.

Eine Cobra Schlange als Tischgenossin. Eine Dame, die längere Zeit in Indien gelebt hat, erzählt in einer englischen Frauenzeitung: „In einem Häuschen unserer Nachbarschaft nahm ein kleiner Junge täglich auf der Veranda sein in Milch eingeweichtes Weibrot zu sich. Eines Tages sah ich zu meinem Entsetzen, daß eine große Cobra Schlange, bekanntlich das gefürchtetste und giftigste Reptil Indiens, aus

seinem Milchnapf fraß. Der Junge schlug der Cobra sanft mit dem Köpfel auf den Kopf und sagte: Bobberi, bobberi! (Unartig, unartig!) Die Schlange ließ sich jedoch nicht füttern, sondern fraß ruhig weiter und froch, nachdem der Napf geleert, in das benachbarte Gefäß, wo sie durch die von mir herbeigerufenen Männer getötet wurde. Als der Kleine davon hörte, weinte er und sagte, daß die Schlange sich schon öfter am Morgen eingefunden und bei ihm die Milch genoscht habe. Ist es ein Zeichen von Intelligenz, die die Schlange abhielt, den Jungen zu töten? Wüßte sie, daß mit seinem Tode die Milchquelle versiegen würde? Warum ließ sie sich sonst von ihm ruhig schlagen, da Schlangen doch von Natur sehr leicht erregbar sind?

Die rauchigste Stadt der Welt. Der schlimmste Auf Chicago als der rauchigsten Stadt der Welt ist jetzt durch wissenschaftliche Untersuchungen bestätigt worden. Das Gesundheitsamt der Vereinigten Staaten hat versucht, den Staub- und Rußgehalt der Luft über Chicago festzustellen; in verschiedenen Höhen wurden Glasbehälter eingerichtet, in denen die von der Luft abgefallenen Staub- und Rußpartikel aufgefangen und täglich gemessen wurden. Die Experimente haben ergeben, daß die Luft 300 Fuß oberhalb der Geschäftsgegend in einem Umkreis von einem Acre im Jahre nicht weniger als 7038 Pfund Schmutz enthält. In der Höhe von 35 Fuß betragen die Ablagerungen sogar 6000 Kilo im Jahre. „Es ist unabweislich, daß ein Kubikfuß Luft über dem Zentrum von Chicago dreimal so viel Schmutz enthält, als ein Kubikfuß Luft über London.“ heißt es in dem amtlichen Berichte.

Blindenheilungen auf altchristlichen Sarcophagen. Die Darstellungen der Kunst, die auf die Augenheilung Bezug haben, sind außerordentlich zahlreich, und Prof. Gress in Berlin gelang es bereits einige Hundert dieser gehörigen Blätter zu sammeln. In ihnen gehören auch die Blindenheilungen, wie sie in den Evangelien von Christus berichtet wurden. Diese sind als Wunderheilungen zu betrachten, die Krankheiten sind Werke des Teufels und der Mensch, der göttliche Kraft besitzt, muß auch die Macht haben, böse Geister und Krankheiten zu bannen. Gerade aber die Blinden, die im Orient sehr häufig vorkamen, hofften auf Wunder. Im neuen Testament finden sich vier Erzählungen von Blindenheilungen durch Christus. In der ersten Zeit der altchristlichen Kunst sind Blindenheilungen durch Christus so außerordentlich häufig dargestellt, daß sie kaum durch ein anderes Thema übertroffen werden. Auf den ältesten Wandmalereien aus den römischen Katakomben sind Blindenheilungen 7 mal enthalten, am häufigsten in Reliefs. Auf den schönen altchristlichen Marmorarkophagen in Italien und Süd-Frankreich fand Prof. Gress, daß 12 oder mehr Wunder-taten Christi in einer Reihe dargestellt sind. Christus ist als junger Mann dargestellt, in der linken halberhobenen Hand, trägt er bei dem Akt der Blindenheilung stets eine Papierrolle, als Symbol des Evangeliums, das besagen soll, daß der Mensch aus der Dunkelheit des Heidentums zur Erleuchtung durch das Christentum geführt werde. Jesus berührt mit 2 oder 3 Finger der ausgestreckten rechten Hand das Auge des Blinden, der ganz klein dargestellt ist, um damit seine menschliche Inferiorität gegenüber Christi zum Ausdruck zu bringen. Der Blinde ist stets an dem langen Stab zu erkennen, den er in der Hand trägt.

Vorausichtliches Wetter

am Samstag, den 5. Dez.: Nebelig, rau, kalt und trocken.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Paul, Altensteig.

Gesetzlich darf

in Maggi-Original-Flaschen nichts anderes als echte Maggi-Würze in Verkehr gebracht werden. Man lasse daher beim Kaufmann Maggi-Würze nur in Maggi-Flaschen nachfüllen.



„MAGGI's gute sparsame Küche.“

Handwerkerbank Altensteig

G. S. m. u. D.

Unsere Mitglieder, die im Laufe des Monats noch den Geschäftsanteil durch Einzahlungen auf 500 Mark ergänzen, erhalten aus dieser Summe im Frühjahr 1910 die Dividende in Bar ausbezahlt.

Die den Mitgliedern gewährte Dividende wird von der Bank in einer Summe versteuert, es ist somit die Dividende von Seiten der Mitglieder weder zur Einkommen- noch zur Kapitalsteuer anzugeben.

Vorstand:

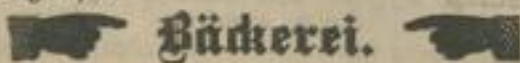
Welter. Burgard.

Altensteig.

Bringe in empfehlende Erinnerung, besonders auf Weihnachten, meine für

Kundenbrot und Backwaren

aufs neueste eingerichtete



Bäckerei.

Kundenbrot und Backwaren werden von morgens 6 Uhr bis abends 6 Uhr angenommen, auch abgeholt und ins Haus gebracht.

Gottlieb Gutekunst.

Wahlvorschlag.

Walz, Hutmacher
Reinhold Hayer
Chr. Krank
Friedrich Boller, Schuhm.
Gustav Wucherer, Kaufm.

Altensteig.

Wahl-Vorschlag

zur

Bürgerauswahlgewahl.

Arndbruster, Gerber
Dürschabel, Schuhm.
Rüller Franz, Flaschner
Luz J. G., Glaser
Zoller Fr. Schuhmacher.
Viele Wähler.

Empfehlung.

Empfehle auf bevorstehende Weihnachten
Lebkuchen aller Art, ächte Basler
Leckerli, ffr. Mandel- und Schaum-
konfekte, Butterbackwerk aller Art,
Eier- und Wasserspringerle u. verschiedenes
Backwerk, sowie ächtes Stuttgarter Schnitt-
und Fruchtbrot.

Mache noch darauf aufmerksam, daß in meinem Geschäft
blos ächter Land- und Züßbutter verwendet wird.

Gottlieb Gutekunst.



Altensteig-Stadt.

Die **Bürgerauswahlwahl**

findet am **Samstag, den 5. Dezember** von nachmittags 2 Uhr bis nachmittags 6 Uhr auf dem Rathaus statt.

Alles Nähere ist aus dem Anschlag am Rathaus und aus der Bekanntmachung in No. 280 dieses Blattes ersichtlich. Den 3. Dezember 1908.

Stadtschulth.-Amt:
Beller.

Mitbürger von Altensteig

wählt

nur folgende Männer in den Bürgerauswahl:

1. Fr. Dürrschnabel sen., Schuhm.
2. Adolf Henzler, Zimmermeister
3. Wilh. Henzler, Sattler
4. Julius Müller, Schlosser
5. J. Stiehl, Gerber

Viele Wähler!

Zur Bürgerauswahlwahl!
Mitbürger!

Die Frage der Erbauung einer Straße von der oberen Stadt zum Bahnhof soll durch die bürgerlichen Kollegien in Bälde zur Lösung gebracht werden.

Das vorliegende Projekt erfordert einen Bauaufwand von M. 65 000.— ohne Grunderwerb, dürfte also mit derselben auf M. 100 000.— zu stehen kommen.

Angefihts dieser hohen Bauausgabe darf sich die Bürgerschaft doch die Frage vorlegen, ob dem Bedürfnis nach einem Verbindungsweg von der oberen Stadt zum Bahnhof nicht ohne solch große Opfer genügt werden kann.

Die Gründe, welche für oder gegen die Ausführung des vorliegenden Straßenprojektes sprechen, sollen an dieser Stelle nicht erörtert werden. Nur das Eine möchten wir betonen, daß bei einem Bauaufwand von M. 100 000.— für einen Verkehrsweg andere ebenso dringende Aufgaben der Stadt auf Jahre hinaus zurückgestellt werden müssen.

Mitbürger!

Die morgige Bürgerauswahlwahl gibt Euch Gelegenheit zur Straßenbaupolitik der Stadt Stellung zu nehmen.

Wählet Männer, von welchen wir wissen, daß sie die Interessen der Allgemeinheit jederzeit zu vertreten wissen.

Wählet einmütig:

- Armbruster Karl, Gerber,
Bühler Chr. Schmied,
Dieterle Georg, zum Stern,
Flaig Friedr., Konditor,
Kaltenbach Carl jr., Fabrikant.

Viele Wähler!

Altensteig.

Zur bevorstehende Weihnachten empfehle mein auf's beste eingerichtetes

Photographisches Atelier

unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

Porträts, Familien- und Gruppenbilder u., Vergrößerungen nach jedem Bilde in feinsten Ausführung.

Aufnahmen jeden Tag.

Um rechtzeitige Ausgabe der mit zugehörten Aufträge bittend, zeichnet

hochachtungsvoll

Albert Großmann, Photograph.

Altensteig.
Wahl-Vorschlag

zur Bürgerauswahlwahl.

- Dieterle, Sternwirt
A. Armbruster, Gerber
J. G. Luz, Glaser
Joh. Roh z. Engel
Adolf Henzler, Zimmermstr.

Altensteig.

Wahl-Vorschlag

zur Bürgerauswahlwahl.

- Dürrschnabel, Schuhmacher
Müller Franz, Flaschner
Seeger Fr., Bäcker
Luz J. G., Glaser
Armbruster, Gerber.

Viele Wähler!

Altensteig.

Wahl-Vorschlag

zur Bürgerauswahlwahl.

- Fr. Dürrschnabel, Schuhm.
A. Armbruster, Gerber
J. G. Luz, Glaser
Joh. Roh z. Engel
Adolf Henzler, Zimmermstr.

Altensteig.

Am Samstag, den 5. Dezbr.



Mehlsuppe

nebst gutem Stoff, wozu freundlichst einladet

Pfeife zur Blume.

Altensteig.

Wein gut sortiertes Lager in

- Bukskin
- Cheviot
- Halbtuch
- Hosenzuge
- engl. Leder
- Bettdecken
- Betttücher
- Kinderdecken
- Bettzuge
- Schirting
- Halbleinen
- Damentuch
- Damenloden
- Kleiderstoffe
- Blousenstoffe
- Untervockstoffe
- Schurzuge
- Baumwollflanelle
- Molton
- Möbelstoffe
- Normalhemden
- Unterjacken
- Unterhosen
- Strickgarne
- Futterstoffe

sowie eine große Partie Reste aller Art empfiehlt zu billigsten Preisen und ladet zu zahlreichem Besuch höflich ein

C. Frit.

Grundstücks-Versteigerung.

Die im Grundbuch auf den Namen a. des Christian Heinrich Kübler, Tagelöhners von hier und b. der Anna Rosine Katharine geb. Kübler, Ehefrau des Tagelöhners Jakob Brenning, eingetragenen Grundstücke, nämlich:

1/2 an Geb. No. 109 93 am Wohnhaus und gemeinschaftlicher Hofraum an der Bernhards-Kaufhaus-Brücke angekauft zu 2500 M., Parz. No. 375 6 u 57 am Baumacker am Hellsberg, angekauft zu 100 M.

kommen ertheilungshalber am

Donnerstag, den 10. Dezember d. Js., vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus (Grundbuchamt) zum zweiten- und letztenmal zur öffentlichen Versteigerung.

Altensteig, den 3. Dezember 1908.

Bezirksnotar:
Bett.

Bezirkskrankenkasse Altensteig.
Einladung zur Generalversammlung.

Sonntag, den 13. Dezbr. 1908, nachm. 1 Uhr

findet auf dem Rathaus die jährl. Generalversammlung statt, zu welcher die gewählten Vertreter zur Generalversammlung vollständig zu erscheinen haben.

Tagesordnung:

1. Vortrag der Rechnung pro 1906 und 1907.
 2. Beschlußfassung über die Aufnahme der forstwirtschaftlichen Arbeiter und Betriebsbedienten als Pflichtmitglieder.
 3. Ergänzungswahl des Kassenvorstands.
- Sämtliche Kassenmitglieder sind zur Teilnahme eingeladen.

Kassenvorstand.

Rohrdorf Oberamt Nagold.

Vergebung von Bauarbeiten.

Für das neue Schulhaus mit Lehrerwohnung und besonderem Schülerabtrittsgebäude sind folgende Arbeiten zu vergeben:

	Hauptgebäude	Schülerabtrittsgebäude	
	M.	M.	
Grabarbeiten im Voranschlag	850	80	zusamm.
Maurerarbeiten betrag von	17500	1070	zusamm.
Dachdeckerarbeiten (Biberschwänze)	1500	180	
Zimmerarbeiten	6800	400	
Verbindungsarbeiten	930	—	
Flaschnerarbeiten	300	100	
Gipsarbeiten	1270	160	
Schreinerarbeiten	3480	110	
Glaserarbeiten	1640	12	
Schlosserarbeiten	680	70	
Schmiedarbeiten	240	—	
Anstricharbeiten	1260	80	

Pläne, Voranschlag und Bedingungen können auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten eingesehen werden.

Angebote in Prozenten des Voranschlags ausgedrückt sind schriftlich, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis

Montag den 21. Dezember, nachmittags 2 Uhr bei dem Schultheißenamt Rohrdorf einzureichen, woselbst zur genannten Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet, welcher die Bieter anwohnen können.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Nagold, den 4. Dezember 1908.

Oberamtsbaumeister Schleicher.

Altensteig.

Sämtliche Artikel zur
Weihnachtsbäckerei
in bester Qualität

empfiehlt

Konditor J. Seck.

Gleichzeitig teile ich meiner verehrl. Kundschaft mit, daß ich

Spezerei- und Kolonialwaren

mitführe und bittet um geneigtes Wohlwollen

der Obige.



Poppeltal.
Sämtliche 40ger
 von hier und Umgebung sind auf
Sonntag, den 6. Dezember
 in **Bockbraten und gutem Stoff**
 höflich eingeladen, zum Altersgenossen Friedrich Erhard
 zum Hirsch, Poppeltal.

Grundstücks-Versteigerung.
 Aus dem Nachlass der Witwe des Tagelöhners Johann Matthäus
 Bürkle von hier, Ernestine Luise geb. Selter kommen am
Donnerstag, den 10. Dezember d. Js.,
vormittags 9 Uhr
 auf dem hiesigen Rathaus zur öffentlichen Versteigerung:
 1/2 an Geb. Nro. 237 84 qm Wohnhaus mit Trauf- und Giebel-
 recht am Gännsberg,
 Parz. Nro. 388/2 4 a 13 qm Baumacker und Weg am Gellesberg,
 Parz. Nro. 391 3 a 86 qm Baumacker daselbst,
 Parz. Nro. 392 3 a 81 qm Baumacker daselbst.
Altensteig, den 3. Dezember 1908.
Bezirksnotar:
Beck.

Räumungs-Offerte!
 Infolge Verkauf und Räumung einer größeren Forstbaumschule
 habe ich
ca. 4 Millionen prima verschulter
Fichten- und Weißtannen
 sowie
Fichten- und Weißtannensämlinge
 billig abgebar und werden Aufträge auf kommende Frühjahr
 jetzt schon entgegengenommen und bestens reserviert! Interessenten lade
 ich zur Besichtigung ergebenst ein. Muster zu Diensten.
Martin Renz, Emmingen
 Telefon Nr. 1.

Ein Posten Wolldecken
 mit kleinen Fehlern
 ist wieder eingetroffen
Eugen Schiler, Nagold.
 Fabrikniederlage der Vereinigten Deckenfabriken A.-G. Calw-Nagold.
Mein Räumungsverkauf auf Kleiderstoffe, Aus-
steuerartikel, Confection und Pelzwaren mit 10—20 Rabatt
danert noch fort.

Altensteig.
Koksöfen
 zum Austrocknen von Neubauten

 empfiehlt leihweise bei billigster
 Berechnung
G. Schneider
 Baumaterialien-Geschäft.

Knechtgesuch.
 Ein zuverlässiger, nüchternen Knecht
 für Mühlefuhrwerk kann bis in ca.
 14 Tagen eintreten bei
G. Reichert,
 Pfalzgrafenweiler.
Altensteig.
Spiegel und ein-
gerahmte Bilder
 empfiehlt billigst
J. G. Luz, Glaser.
 Ein möbl.
Zimmer
 hat zu vermieten
 Der Obige.

Egenhausen.
Wahlvorschlag
 zur Bürgerausschusswahl.
 Brenner, Gg., Privatier
 Hammer, Maurermeister,
 Joh. Sohn
 Schübel, Schmied u. Metzler
 Wolf, Schreinermeister.

Egenhausen.
Wahlvorschlag
 zur
 Bürgerausschusswahl.
 Georg Wolf, Schreinermeister.
 Georg Brenner, Privatier
 Schübel, Metzler u. Schmied
 Walz, Oberholzhauer.
 Mehrere Wähler.

Turnverein
Altensteig.
 Gut Heil!
 Samstag abend
 9 Uhr

Turnversammlung
 im Lokal.
 Zahlreiches Erscheinen erwartet
 der Vorstand.

Altensteig.
 Eine schöne sommerliche
Wohnung
 mit 3 ev. 4 Zimmern mit Zubehör
 nebst Gartenanteil hat auf 1. Janr.
 oder später zu vermieten
J. G. Luz, Glasermeister.

Wollwaren
 — aller Art —
 wie
 Echarps
 Schals
 Kopftücher
 Halstücher
 Hauben
 Mützen
 Handschuhe
 Stöcher
 Unterleibchen
 Unterhosen
 Unterkittel
 gestrichte Westen
 woll. Kinderkittel
 woll. Kinderkleidchen
 Socken, Strümpfe
 empfiehlt in nur guter Qualität
Friedr. Adrion Wwe.

Altensteig.
 Eine größere Partie
Muschel- und
Stumpenlatten
 kauft und sieht Effecten entgegen
G. Schn...
 Baumaterialien-Geschäft.

Altensteig.
Geschäfts-Empfehlung.
 Der geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache
 ich bekannt, daß ich in dem Hause des Gottfried Rira, Maurers ein

Friseurgeschäft
 errichtet habe. Unter Zusicherung tadelloser Bedienung bitte um
 geneigten Zuspruch.
B. Burghardt, Friseur.

Altensteig.
Für
Weihnachten
 empfehle mein neuerrichtetes Lager in:
 Pelzwaren, wie Kragen, Kolliers, Muffen
 und Barett, sowie Kindergarnituren
 zu **billigsten Preisen.**
 Sehr billig empfehle noch:
 Herren- u. Knabenpelzmützen, Re-
 paraturen an Pelzwaren
 werden bestens ausgeführt.
 Kaufe sämtliche Felle in Wildwaren zu den höchsten
 Preisen.
Carl Walz, Pelzwaren, Hut- und Witzengeschäft.
vorm. Gebr. Walz.

Es ist Ihr eigener Schaden
 wenn Sie Ihre Bücher in auswärtigen Buch-
 handlungen beziehen. Zum gleichen Preis wie
 in der Großstadt beziehen Sie Ihre Bücher in
 der **W. Nieker'schen Buchhandlung Alten-**
steig und ersparen sich dabei das Brief- und
 Paletporto.

Siefert's Hausstrunk
 ist und bleibt der beste und billigste
Vollstrunk.
 Überall eingeführt. Voller Ertrag für Obstmost und
 Rebwein. **Gesund** u. bekömmlich. **Viele** Anerkennungen.
 Einfachste Bereitung. Weinstoff für 100 Liter mit 10.
 Weinrosinen nur **M. 4.—**, mit Malagatrauben **M. 5.—**,
 (ohne Zucker) franco Nachnahme mit Anweisung.
 10. Weinzucker auf Verlangen zum billigsten Preise.
 Zell-Harmer'sbacher Weinsubstanz-Fabrik
Wilh. Siefert, Zell a. D. (Baden)
 (Schutzmarke)

Weihnachts-Album
 enthaltend 30 der beliebtesten Advents-, Weihnachts-,
 Sylvester- und Neujahrslieder
 für 1 resp. 2 Singstimmen mit leichter Klavierbegleitung.
 Außerdem:
 2 Kompositionen für Klavier zu 2 Händen,
 1 Fantasie für Klavier zu 4 Händen,
 1 Fantasie für 1 oder 2 Violinen mit Klavier.
 No. 1—34 zusammen in 1 Bande, prächtige Ausstattung
 M. 1.—.
 Zu beziehen in der **W. Nieker'schen Buchhandlung,**
L. Paul, Altensteig.

Unerreicht in Würzkräft und Aroma ist
MAGGI's Würze. Bestens empfohlen von
Elise Schumacher We., Conditorei.

